

Die Tagung findet im Rahmen des Kooperationsprojektes „Gewerkschaftsgeschichte“ Hans-Böckler-Stiftung und Friedrich-Ebert-Stiftung statt. Ansprechpartnerinnen sind Frau Ursula Bitzegeio (FES) und Michaela Kuhnhenne. Informationen hierzu und zu weiteren Projekten der Abteilung Sozial- und Zeitgeschichte des Archiv der sozialen Demokratie der FES unter finden Sie unter <http://www.fes.de/hfz/forschung/inhalt/projekte.htm>

Die Anmeldung erfolgt über

Ursula Bitzegeio  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
Tel.: 0049 (0) 228 883 8072  
Ursula.Bitzegeio@fes.de

Die Reise- und Übernachtungskosten der Tagungsgäste können leider nicht übernommen werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Übernachtungsmöglichkeit:

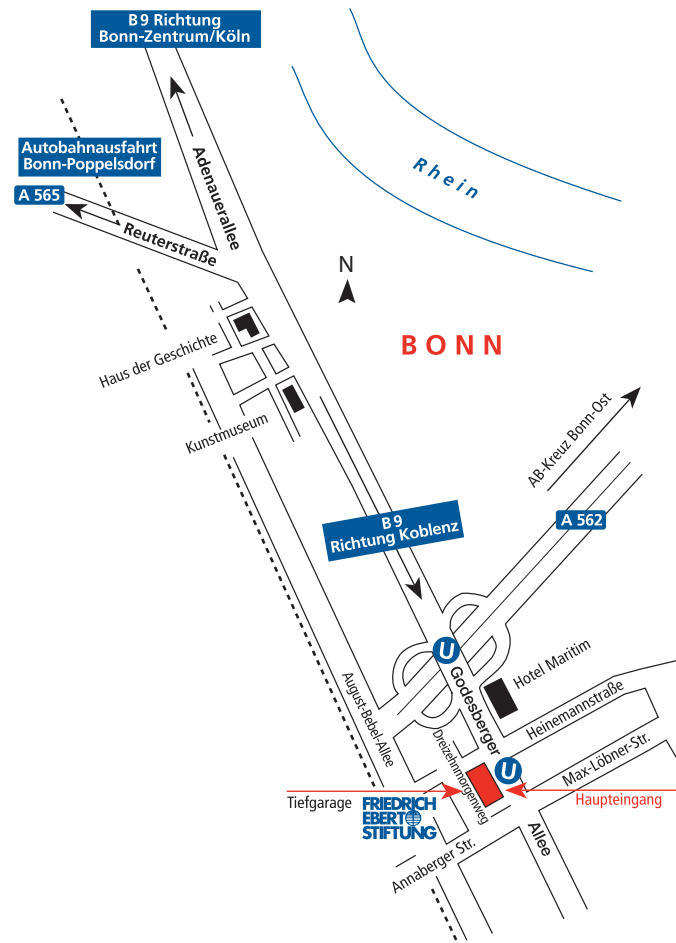
Wenn Sie eine kostengünstige Übernachtungsmöglichkeit suchen, empfehlen wir Ihnen das Gästehaus des Gustav-Stresemann-Instituts in Bonn. Hier haben wir zu einem Vorzugspreis von 67 Euro (Übernachtung und Frühstück) ein Zimmerkontingent für Sie reserviert. Ein Zimmer können Sie telefonisch oder via E-mail buchen unter:  
Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn  
Langer Grabenweg 68  
53175 Bonn  
[www.gsi-bonn.de](http://www.gsi-bonn.de)

Tel: 0049 (0) 228 8107 222  
Fax: 0049 (0) 228 8107 198  
[reservierung@gsi-bonn.de](mailto:reservierung@gsi-bonn.de)

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.

### Wegbeschreibung



Begrenzte Parkmöglichkeiten:  
Tiefgarage der Stiftung, Einfahrt Dreizehnmorgenweg  
Benutzen Sie auch die U-Bahn, Linien 16 und 63,  
Haltestelle Max-Löbner-Straße

Einladung  
zur Fachtagung

## Arbeitswelten und Arbeitsbeziehungen als Gegenstand historischer Forschung – neue Perspektiven auf die Gewerkschaftsgeschichte



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Hans **Böckler**  
Stiftung

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Deutschen Gewerkschaftsbundes  
Einladung zur Fachtagung

## **Arbeitswelten und Arbeitsbeziehungen als Gegenstand historischer Forschung– neue Perspektiven auf die Gewerkschaftsgeschichte**

am 8. und 9. Oktober 2009

Veranstaltungsort:  
Friedrich Ebert-Stiftung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn  
Raum: K II

### **Tag1 Gewerkschaftsgeschichte als Politik- und Gesellschaftsgeschichte**

14.00-14.45 Begrüßung: Anja Kruke, Michaela Kuhnhenne  
Grüßwort: Nikolaus Simon  
Impulsreferat: Ursula Bitzegeio

14.45-15.00 Kaffeepause

### **15.00-16.45 Sektion I Strukturbrüche und Entwicklungslinien an der Schwelle zum 20. Jahrhundert**

Jürgen Schmid (Berlin): Strukturbrüche und Kontinuitäten in der Hochzeit der Gewerkschaften. Arbeitsplätze als Orte sozialer Kommunikation und Kontakte am Beispiel Erfurts (1880-1914)

Sabine Rudischhauser (Brüssel/Berlin): Tarifpraxis und Rechtskultur in Deutschland und Frankreich vor 1918. Vergleichende Überlegungen zur Entwicklung des Tarifrechts

Rainer Fattmann (Bonn): „Die Neue Frau“ als Arbeitnehmerin. Weibliche Angestellte und Gewerkschaftsbewegung in der Weimarer Republik

Kommentar: Karl Lauschke (Dortmund)

Moderation: Michaela Kuhnhenne (Düsseldorf)

16.45-17.00 Kaffeepause

### **17.00-18.45 Sektion II Vergessene Eliten. Gewerkschaftliche Akteure in den 1950er und 1960er Jahren**

Stefan Müller (Duisburg/Essen): Vertreter einer sozialistischen Brückengeneration in der IG Metall – Heinz Dürrbeck

Frank Ahland (Witten): Ludwig Rosenberg und die gesellschaftliche Öffnung des DGB nach der Krise 1953

Christoph Jünke (Bochum): Viktor Agartz und die gewerkschaftliche Schließung des DGB nach 1952/53

Kommentar: Knud Andresen (Hamburg)

Moderation: Ursula Bitzegeio (Bonn)

19.00 Gemeinsames Abendessen

### **Tag 2 Kontinuität und Wandel der Arbeitswelten in der Bundesrepublik Deutschland**

9.00-10.30 Podiumsdiskussion:  
Die Vermessung der Arbeitswelten nach 1970. Methodische Anforderungen an eine neue Zeitgeschichte

Thomas Welskopp (Bielefeld)

Klaus Tenfelde (Bochum)

Jan-Otmar Hesse (Göttingen, ang.)

Kim Christian Priemel (Frankfurt/Oder, ang.)

Moderation: Anja Kruke (Bonn)

10.30-10.45 Kaffeepause

### **10.45-12.30 Sektion III Werte- und Formenwandel der Arbeit**

Jörg Neuheiser (Tübingen): Verfall der Leistungsbereitschaft oder postmaterialistisches Arbeiten? Überlegungen zur Diskussion um „Wertewandel“ in der Arbeitswelt seit den 1970er Jahren

Jan-Ottmar Hesse (Göttingen): Die „Krise der Selbstständigkeit“ in Westdeutschland in den 1970er Jahren

Enno Stahl (Köln): Wirtschaft und Arbeitswelt in der deutschen Gegenwartsliteratur

Kommentar: Ralf Richter (Düsseldorf)

Moderation: Sonja Profittlich (Bonn)

12.30-13.00 Imbiss

### **13.00-15.00 Sektion IV Arbeitsumwelt und Arbeitsbeziehungen**

Christine Bobzien (Bonn): Rostfrei: Die Überlieferung der IG-Metall im AdSD. Chancen für die Forschung heute

Rüdiger Gerlach (Potsdam): Betriebliche Sozialpolitik im Wandel – von der klassischen paternalistischen Sozialpolitik zur „mitbestimmten“ betrieblichen Sozialpolitik am Beispiel Volkswagens in den 1960er Jahren

Anne Seibring (Bonn): Menschengerechte Arbeitsgestaltung in den 1970er Jahren. Annäherung an die Bewegung zur Humanisierung des Arbeitslebens

Kommentar: Jürgen Mittag (Bochum)

Moderation: Stefan Müller (Duisburg/Essen)

16.00-16.30 Abschluss im Plenum und Vorstellung des Arbeitskreises „Historische Forschung zur Arbeitswelt“